Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift

als das gebannt das dy schaben essemt
Mein erlöser lebt vnd an den iungsten tag ich
ersten vnd mein gepain werdent genewt vnd
sich meine schopfer in meinen fleischlichem
lebn Mein sell lobt gott ich lob vnnsern herrn
dy weyll ich leb ich sing meine got lob dich weil
vnd wert mein lebn Hy V. Setzemus
Der menschn wirt gepoen von ein weib vnd lebt
ein kurtze weil vnd wirt erfult mit manigfe
vngemach er emspringet als ein pluem vnd
erualbet vnd zerget als der schatten vnd pelibt
auch nymer stett in ein wasts vnd den wirt
digen fuerstu auff der lay zu auff tun dein augen
vnd fuerest in mit dir in das gericht wer mag
das ram gemachen das von vnream samen
chomen ist nieman Wann du selber allein
des menschen tag sind churtz sey iwer zall
ist pey dir du hast im ein zill gesetzt das
mag er nicht vber tretten darumb weych
ein wenig von im das er ru hinz das er
men sint Wunsch vnd als die tag sind ar
baitt Wir pitten dich herre got das
du emphachest alle die sel der totten vmb die
du dein plut hast vgossen gedemtch das wir
asthen sein vnd als ein hew vnd als ein
agtetzer pluem Parmherczigkait vnd er
parmig got vnd recht her Psalm 129
Wir hilffe des das du nicht in helle pestur